

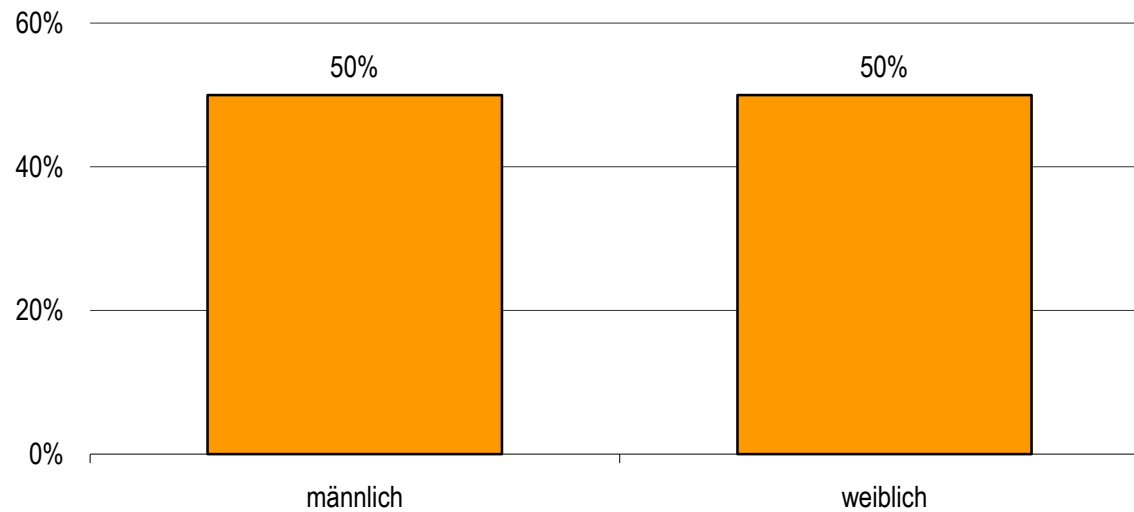
Absolventenstudie 2009/2010

Gummersbach, 27. Januar 2010

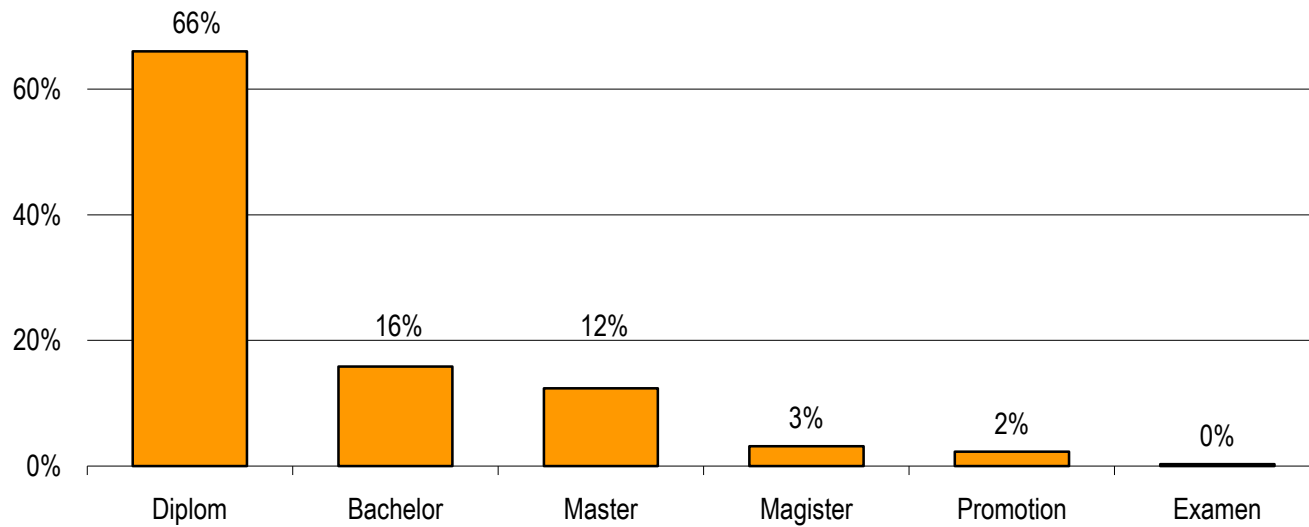
Absolventenstudie 2009/2010

- » Die Kienbaum-Absolventenstudie wurde 2007 zum ersten Mal durchgeführt. Bei der aktuellen Befragung haben 353 Studierende verschiedener Fachrichtungen aus der gesamten Bundesrepublik teilgenommen; davon sind 50 Prozent Frauen und 50 Prozent Männer.
- » Die befragten Studierenden absolvieren derzeit überwiegend Diplomstudiengänge (66 Prozent). 16 Prozent der Studierenden streben einen Bachelor-Abschluss an.
- » Bei der Fachrichtung bilden die Studierenden der Wirtschaftswissenschaften mit mehr als 60 Prozent die größte Gruppe. Darauf folgen Ingenieurwissenschaftler mit sieben Prozent, Geistes- und Sozialwissenschaftler mit fünf Prozent sowie Naturwissenschaftler mit vier Prozent. Deutlich weniger vertreten sind Studierende der Fachrichtungen Medien- und Kommunikationswissenschaft (vier Prozent), Psychologie (zwei Prozent) und Rechtswissenschaft (ein Prozent).
- » Die Daten wurden auf dem Hobsons-Absolventenkongress am 25. und 26. November 2009 in Köln erhoben.

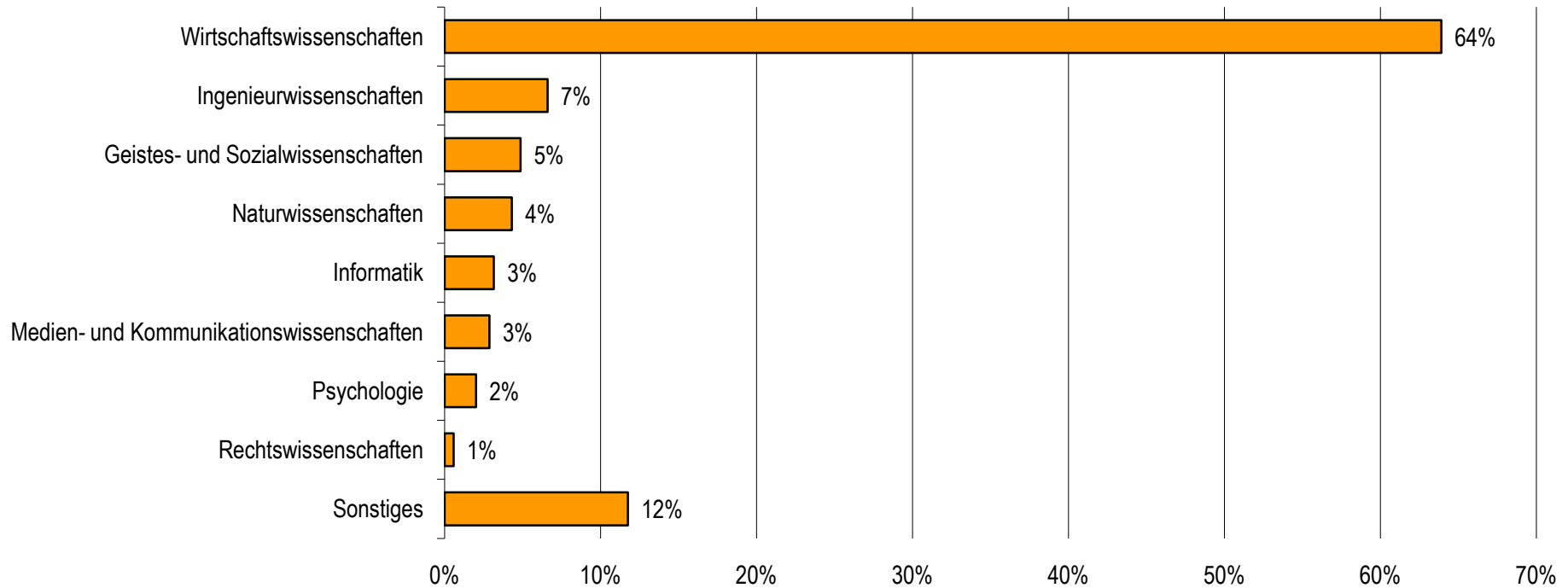
Geschlecht der Teilnehmer



Angestrebter Abschluss der Teilnehmer



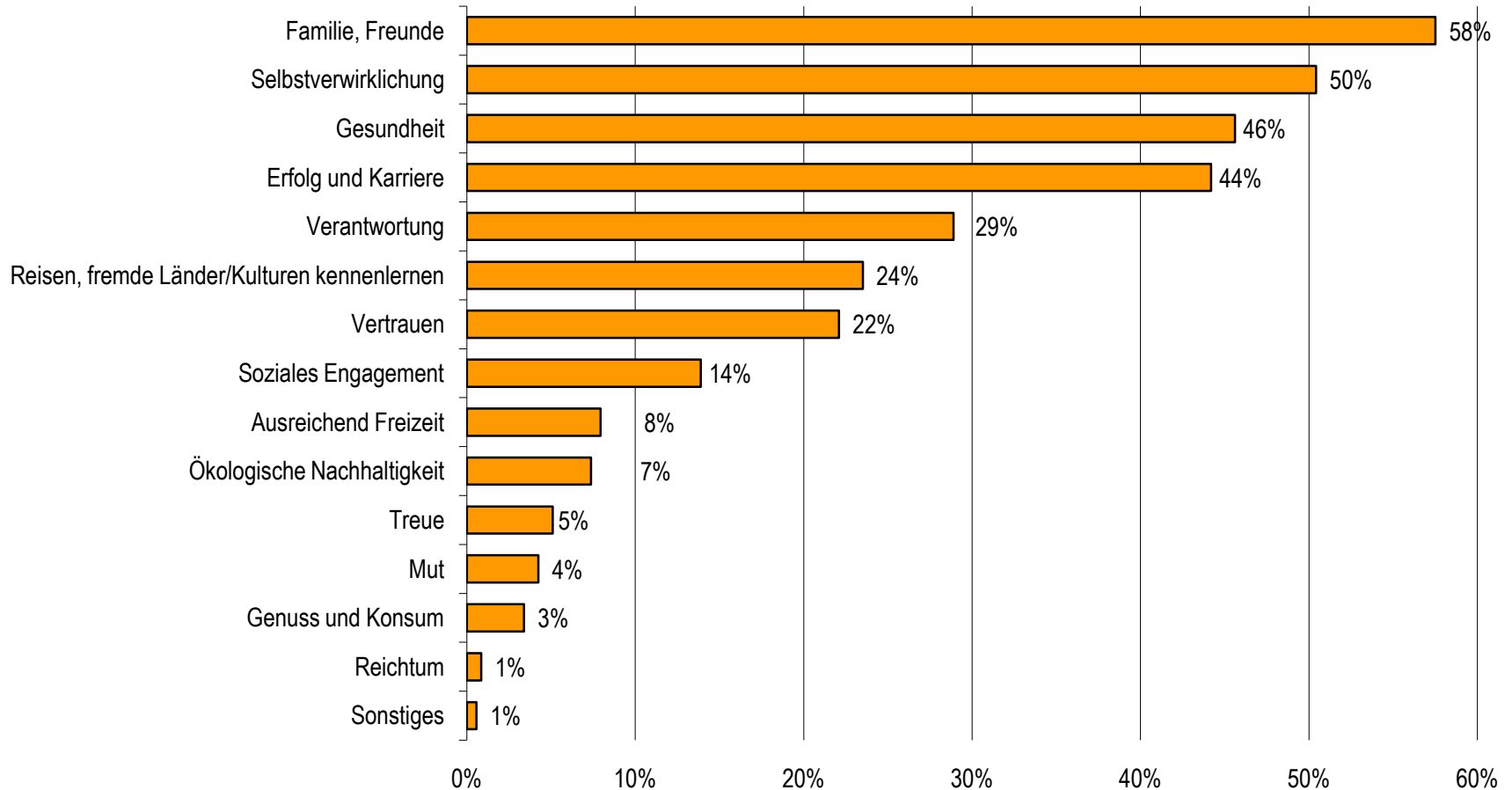
Fachrichtungen der Teilnehmer



Die Kategorie „Sonstiges“ umfasst insbesondere Studierende der Fachrichtungen Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Logistik, Public Health, Wirtschaftspsychologie, Wirtschaftsrecht, Mathematik und Wirtschaftsmathematik.

1. Welche Werte und Ziele im Leben sind Ihnen wichtig?

Frage 1: Welche Werte und Ziele im Leben sind Ihnen wichtig?



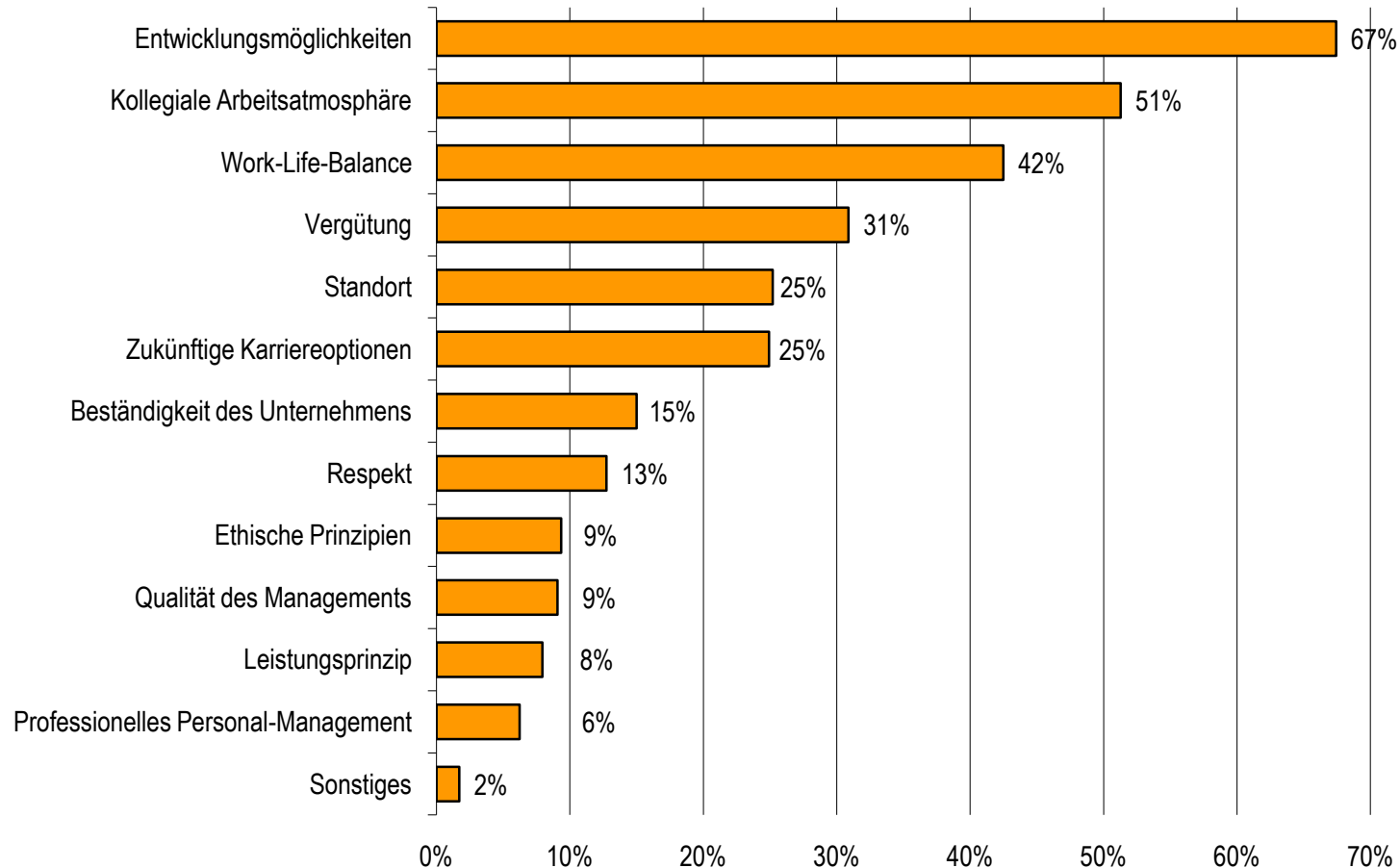
Ergänzend wurden Verbindlichkeit und gelebte Gerechtigkeit genannt.

Frage 1: Welche Werte und Ziele im Leben sind Ihnen wichtig?

- » Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass die Studierenden ein ausgeprägtes Wertefühl haben und ihnen soziale Kontakte sehr wichtig sind. So gibt die Mehrheit an, dass ihnen Familie und Freunde im Leben am wichtigsten sind. Selbstverwirklichung und Gesundheit sind ebenfalls unter den Top 3 Nennungen.
- » Materielle Dinge nehmen einen deutlich geringeren Stellenwert nach Meinung der befragten jungen Leute ein: Genuss und Konsum werden lediglich von vier Prozent für wichtig erachtet, Reichtum ist knapp einem Prozent der Befragten wichtig im Leben.

2. Welche Eigenschaften/Angebote eines Arbeitgebers sind für Sie ausschlaggebend bei der Entscheidung für einen Arbeitgeber?

Frage 2: Welche Eigenschaften/Angebote eines Arbeitgebers sind für Sie ausschlaggebend bei der Entscheidung für einen Arbeitgeber?



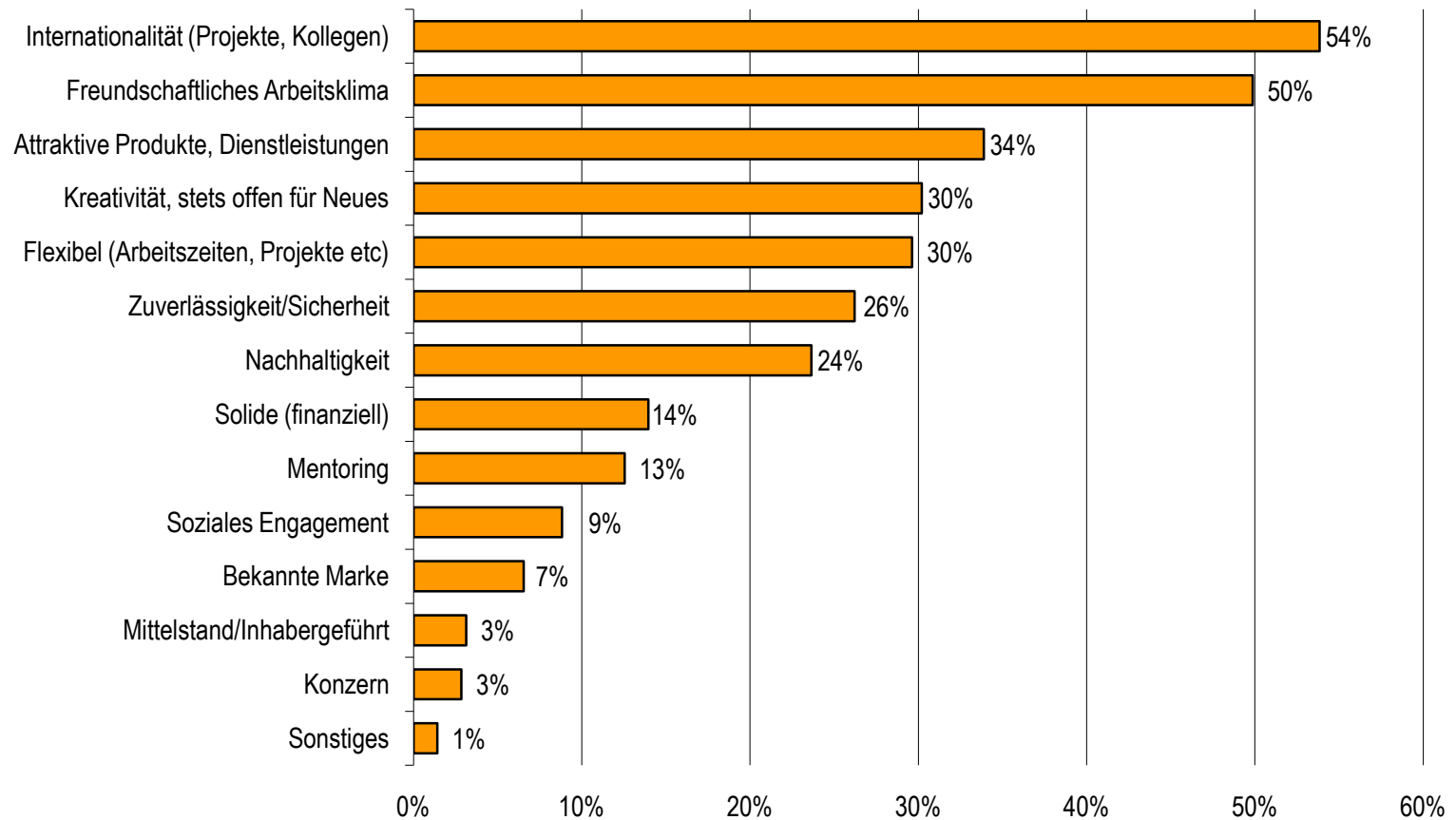
Ebenfalls entscheidend bei der Wahl des Arbeitgebers sind Arbeitsinhalte, Internationalität, interessante sowie herausfordernde Tätigkeiten, Zukunftsträchtigkeit einer Branche sowie das Fortbildungsangebot.

Frage 2: Welche Eigenschaften/Angebote eines Arbeitgebers sind für Sie ausschlaggebend bei der Entscheidung für einen Arbeitgeber?

- » Bei der Entscheidung für einen Arbeitgeber nehmen immaterielle Faktoren einen hohen Stellenwert ein: Das wichtigste Entscheidungskriterium sind die gebotenen Entwicklungsmöglichkeiten mit 67 Prozent. Eine kollegiale Arbeitsatmosphäre sowie der Ausgleich von Arbeit und Freizeit sind ebenfalls ausschlaggebend, ob sich ein Studierender für oder gegen einen Arbeitgeber entscheidet.
- » Die Vergütung wird von knapp einem Drittel als wesentliches Entscheidungskriterium genannt.
- » Einem Viertel der Befragten ist der Ort, an dem ein Unternehmen ansässig ist, sehr wichtig. Neben dem Image des Arbeitgebers beeinflusst demnach auch das Image des Standortes die Attraktivität des Arbeitgebers.

3. Welches sind die entscheidenden Kriterien, die Ihr Wunsch-Arbeitgeber erfüllen sollte?

Frage 3: Welches sind die entscheidenden Kriterien, die Ihr Wunsch-Arbeitgeber erfüllen sollte?



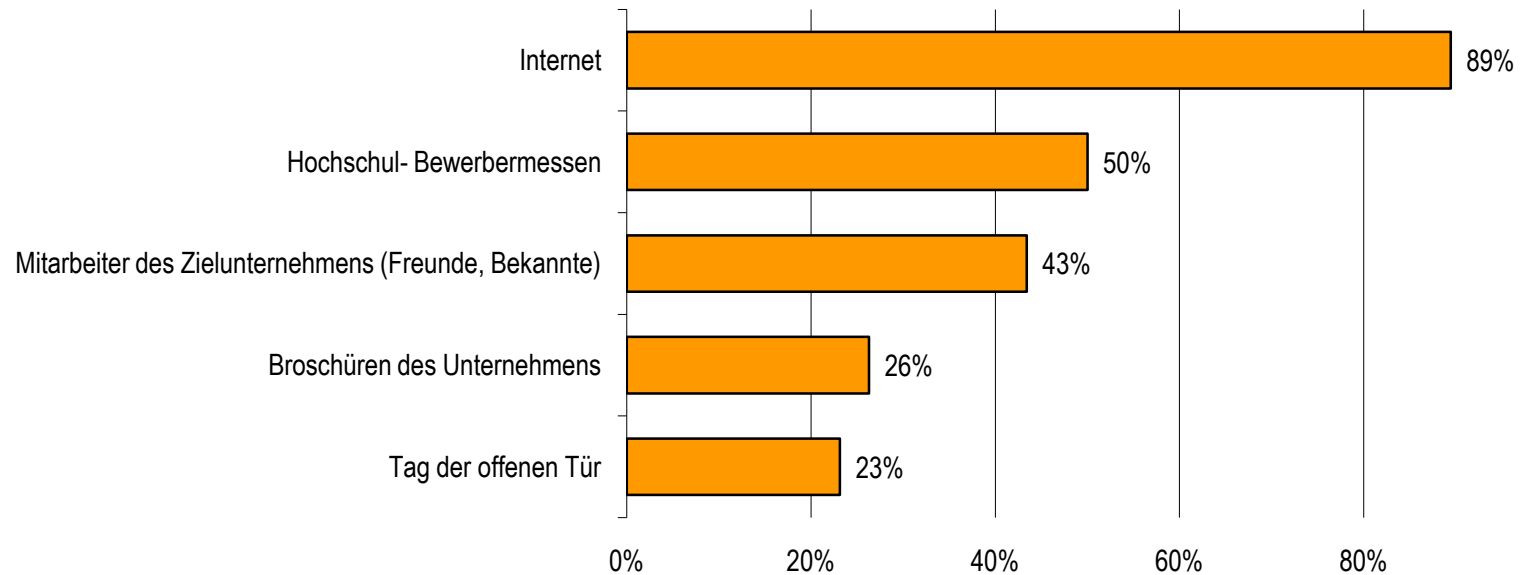
Zusätzlich stellen die Studierenden den Anspruch an ihren Wunsch-Arbeitgeber, folgende Kriterien zu erfüllen: Berufliche Perspektiven, Entwicklungsmöglichkeiten, Risikobereitschaft, Anerkennung der erbrachten Leistung sowie Zielorientierung.

Frage 3: Welches sind die entscheidenden Kriterien, die Ihr Wunsch-Arbeitgeber erfüllen sollte?

- » Der Wunsch-Arbeitgeber der Studierenden agiert auf internationaler Ebene (54 Prozent), verfügt über ein freundschaftliches Arbeitsklima (50 Prozent) und bietet attraktive Produkte beziehungsweise Dienstleistungen (34 Prozent). Den Antworten ist tendenziell zu entnehmen, dass sich junge Leute heute einen Arbeitgeber wünschen, der ihnen einen Arbeitsplatz bietet, an dem sie sich entfalten und ihre eigene Kreativität einbringen können.
- » Ebenfalls als wichtig erachtet werden die Kriterien Nachhaltigkeit (24 Prozent) und soziales Engagement (neun Prozent).
- » Lediglich sieben Prozent der Studierenden geben an, dass ihr Wunsch-Arbeitgeber eine bekannte Marke im Portfolio hat.

4. Wo/wie würden Sie sich gerne über einen potenziellen Arbeitgeber informieren?

Frage 4: Wo/wie würden Sie sich gerne über einen potenziellen Arbeitgeber informieren?

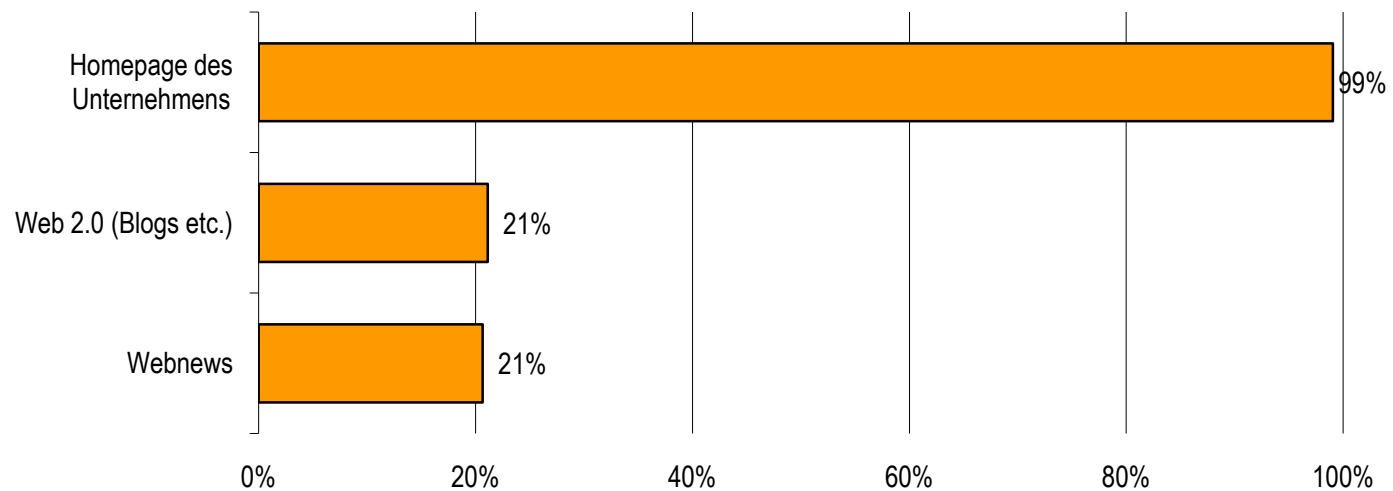


Frage 4: Wo/wie würden Sie sich gerne über einen potenziellen Arbeitgeber informieren?

- » Bei der Frage nach den genutzten Kanälen, um sich über einen Arbeitgeber zu informieren, wird der hohe Stellenwert des Internets deutlich.
- » Am häufigsten nach dem Internet werden Hochschulmessen genannt. Der Absolventenkongress in Köln ist die meist genannte Messe, die Studierende nutzen, um sich über einen potenziellen Arbeitgeber zu informieren. Darüber dienen die Messen Bonding, Connecticum und Konaktiva als Informationsquellen. Ebenfalls genannt werden Veranstaltungen an der Hochschule beziehungsweise lokale Campusmessen.
- » Um Informationen zu einem Arbeitgeber zu sammeln, greift nahezu die Hälfte der Studierenden auf persönliche Kontakte zurück. Der Tag der offenen Tür eines Unternehmens spielt eine deutlich untergeordnete Rolle.

5. In welcher Weise nutzen Sie das Internet, um sich über einen potenziellen Arbeitgeber zu informieren?

Frage 5: In welcher Weise nutzen Sie das Internet, um sich über einen potenziellen Arbeitgeber zu informieren?



Frage 5: In welcher Weise nutzen Sie das Internet, um sich über einen potenziellen Arbeitgeber zu informieren?

- » Wird das Internet zur Informationssuche genutzt, besuchen nahezu alle Studierenden die Website des betreffenden Unternehmens.
- » Jeder Fünfte zieht Elemente des Web 2.0 wie Blogs sowie Webnews zu Rate, um sich ein Urteil über einen Arbeitgeber zu bilden.

Kontakt

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Kienbaum Communications GmbH & Co. KG

Ahlefelder Straße 47

51645 Gummersbach

Ansprechpartner:

Erik Bethkenhagen

Fon: +49 2261 703-579

Fax: +49 2261 703-639

Mail: erik.bethkenhagen@kienbaum.de

kienbaum-communications.de